



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2020/0574
	Verantwortlich:	Dez. 6

**Klärwerk Karlsruhe, Erneuerung Klärschlammverbrennungslinie 2;
a) Haushaltsrechtliche Umsetzungen zur zusätzlichen Finanzierung
b) Beauftragung weiterer Leistungen für die Fertigstellung und Inbetriebnahme**

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	17.06.2020	16		X	vorberaten
Gemeinderat	30.06.2020	11	X		

Beschlussantrag

Der Gemeinderat genehmigt nach Vorberatung im Bauausschuss

- a) die Bereitstellung der zusätzlichen Haushaltsmittel zur Finanzierung der Erneuerung der Klärschlammverbrennungslinie 2
- b) die Beauftragung weiterer Leistungen für die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Klärschlammverbrennungslinie 2

an die Firma **Standardkessel Baumgarte GmbH**
über **6.100.000 Euro**

Das Tiefbauamt wird zum Abschluss des üblichen Leistungsvertrages ermächtigt.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	34.500.000 Euro	-	Betrieb/Unterhaltung: 2.600.000 Euro/a Kalk. Kosten: 1.860.000 Euro/a Die Kosten sind gebührenfähig.		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden					
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel bzw. Verpflichtungsermächtigungen werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt					
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:					
<input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)					
<input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates					
<input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	abgestimmt mit

1. Allgemeines

Im Klärwerk Karlsruhe fallen täglich ca. 40 Tonnen Trockensubstanz (TS) Klärschlamm an, der in zwei abwechselnd betriebenen Klärschlammverbrennungslinien thermisch verwertet wird. Bereits im Jahr 2012 stand die Sanierung der maschinellen Ausrüstung der im Jahr 1991 in Betrieb genommenen Klärschlammverbrennungslinie 2 an, da ein Großteil der Einrichtungen durch den langjährigen Gebrauch verschlissen war. Mit Vertrag vom 5. Juni 2012 erhielt die Stulz GTA GmbH im Zuge der Erneuerung der Verbrennungslinie 2 die Aufträge für die Hauptgewerke

- Schlammwässerung und Schlamm Trocknung
- Ofen und Kessel
- Thermische Anlage mit Turbine
- Notstromanlage

Wie in der erneuten Projektvorstellung dieser Maßnahme dargestellt wurde, mussten die bisherigen Vertragspartner gewechselt werden. Die nun beauftragte Firma Standardkessel Baumgarte GmbH wird die Fertigstellung der Anlage durchführen.

Von dieser Firma liegt, nach den entsprechenden Vorarbeiten, zwischenzeitlich eine detaillierte Aufstellung der insgesamt zur Inbetriebnahme erforderlichen Restarbeiten und daraus resultierenden Kosten vor. Die Gesamtkosten für die Fertigstellung haben sich erhöht, so dass die Firma Standardkessel Baumgarte GmbH mit weiteren Leistungen beauftragt werden soll.

Die zur Vergabe notwendigen Informationen sind unter Punkt 2, die haushaltsrechtlichen Auswirkungen unter Punkt 3 dargestellt.

2. Noch durchzuführende Arbeiten

2.1 Projektvorstellung im Ausschuss

Bauausschuss: 08.10.2010

Hauptausschuss: 12.10.2010

Neuvorstellung Bauausschuss: 17.06.2020

Neuvorstellung Hauptausschuss: 23.06.2020

2.2 Weitere Leistungen

Die Standardkessel Baumgarte GmbH erhielt im Mai 2019 den Auftrag für die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Verbrennungslinie 2 mit einem vorläufig geschätzten Aufwand von 4.760.000 Euro. Nach dem Bauvertrag erfolgt die Vergütung der zu erbringenden Leistungen auf Stundenlohnbasis, Lieferungen und Leistungen Dritter werden gegen Nachweis mit einem Unternehmerzuschlag abgerechnet.

Erst durch die genaue, monatelange Untersuchung der Anlage hat sich ein genaues Bild der von der Stulz-GTA GmbH/Intec GTA GmbH hinterlassenen Mängel ergeben. Nach diesen Erkenntnissen mussten verschiedene Lösungsmöglichkeiten für die einzelnen Mängel gesucht und bewertet sowie die damit verbundenen Folgekosten abgeschätzt und gegenübergestellt werden.

In verschiedenen Teilsystemen kommt es durch die Nachbesserungen zu Mehrkosten. Die Beschreibung, woher diese Mehrkosten stammen, ist ebenfalls der erneuten Projektvorstellung zu

entnehmen. Eine inhaltliche Beschreibung der notwendigen Arbeiten ist in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Darstellung der noch notwendigen Arbeiten:

Teilsystem	Notwendige Arbeiten
Thermische Anlage und Turbine	Hauptsächlich: <ul style="list-style-type: none"> - Vollständige Überprüfung und Dokumentation der Rohrleitungen nach Vorgabe durch den TÜV - Vollständige Inspektion der Turbine - Neue Auslegung des Kondensatsystems - Anpassung des Speisewasserbehälters - Einbau geeigneter Einspritzkühler und Anpassungen hierzu - Wasserbereitstellung inklusive Montage - Anpassung des Speisewasserbehälters
Schlammwässerung/-trocknung	Hauptsächlich: <ul style="list-style-type: none"> - Diverse Verbesserungen bei der Schlammwässerung und im Schlammtransport - Nachrüstung der Schieber und Auszugswagen
EMSR-Technik	Hauptsächlich: <ul style="list-style-type: none"> - Neuprogrammierung der Automatisierung und Steuerung - Kaltinbetriebnahme der mechanischen Arbeiten - Ersatz der Prozessoren in den Steuerungen
Ofen/Kessel	Hauptsächlich : <ul style="list-style-type: none"> - Ersatz wesentlicher Anlagenteile - Überprüfung der Gesamtinstallation in Abstimmung mit dem Brennerlieferanten - Umbau Heizölanzen und Brennstoffzuführung
Kosten Standardkessel Baumgarte GmbH	Planung, Projektabwicklung, Umsetzung
Unvorhergesehenes	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebsoptimierung - Stillstandskosten durch das Corona-Virus

Für die Fertigstellung der Anlage werden sich die Gesamtkosten der Standardkessel Baumgarte GmbH für Eigenleistungen und Drittkosten um (geschätzt) bis zu 6.100.000 Euro inkl. Mehrwertsteuer erhöhen. Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage des bestehenden Bauvertrages, eine neue Ausschreibung ist nicht notwendig.

3. Finanzierung

Ursprünglich waren für das gesamte Projekt 22,9 Mio. Euro vorgesehen. In der erneuten Projektvorstellung wurden die Gründe für die Erhöhung des Gesamtansatzes auf 34.500.000 Euro dargelegt. Von den Mehrkosten wurden in den vergangenen Haushalten bereits Teilbeträge innerhalb der Klärwerksprojekte umgesetzt, so dass aktuell ein Finanzbedarf von 9.500.000 Euro noch besteht.

Davon werden im Jahr 2020 noch etwa 7 Mio. Euro und im Jahr 2021 2.500.000 Euro kassenwirksam. Für den Bedarf 2020 werden die Mittel überplanmäßig vom Projekt „Stuttgarter Straße“ umgesetzt, da sie dort in diesem Jahr nicht mehr kassenwirksam werden, für den Anteil 2021 können Verpflichtungsermächtigungen von den Projekten

-	7.661028	Infrastruktur Innenstadt	200.000 Euro
-	7.661222	Sanierungsgebiet Innenstadt Ost	300.000 Euro
-	7.662014	Tunnel Südtangente	1.000.000 Euro
-	7.740002	Abwasserbeseitigung, Netzsanierung	1.000.000 Euro

verwendet werden, da sie dort nicht benötigt werden.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat genehmigt nach Vorberatung im Bauausschuss

- a) die Bereitstellung der zusätzlichen Haushaltsmittel zur Finanzierung der Erneuerung der Klärschlammverbrennungslinie 2
- b) die Beauftragung weiterer Leistungen für die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Klärschlammverbrennungslinie 2

an die Firma	Standardkessel Baumgarte GmbH
über	6.100.000 Euro

Das Tiefbauamt wird zum Abschluss des üblichen Leistungsvertrages ermächtigt.